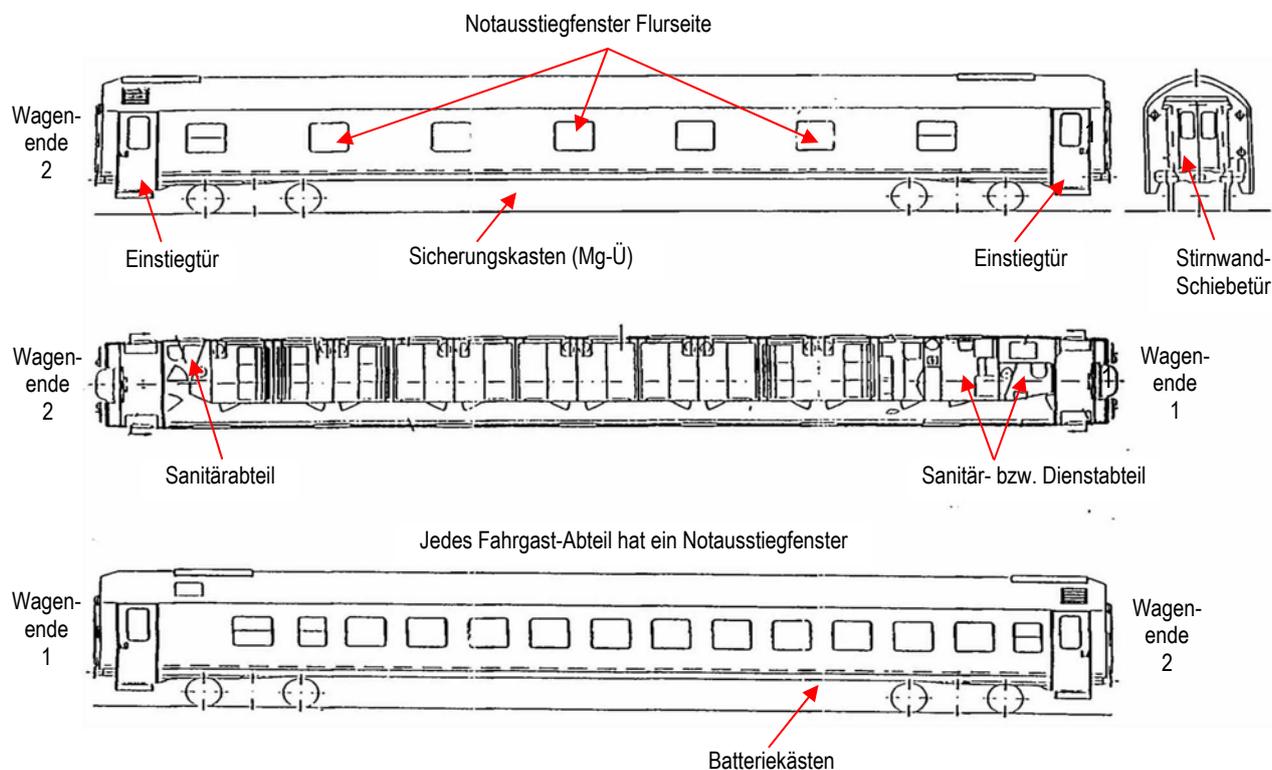


## 1. Fahrzeugaufbau

## ■ Fahrzeugansicht:

Gerüstbauweise mit selbsttragendem geschweißtem Aufbau, mit flachen Elementen und Schutzverkleidungen.



## ■ Material der Wagenwände und des Daches:

Stahl bis zu 3mm RST 37-2 entsprechend DIN 17100

## ■ Besonderheiten:

Wellblechfußboden aus rostfreiem Stahl X2 CR11 (1.4003)

## 2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

## ■ Türen: Fahrgast-Einstiegtüren (4 St.), Stirnwandtüren (2 St.), Abteiltüren ( je Fahrgastabteile und Toiletten)

**Schwenschiebetüren** als Fahrgast-Einstiegtüren

Notentriegelung von innen

1. Glas zerbrechen und den Notdruckknopf drücken.
2. Die unter dem Knopf liegende Stange ziehen.
3. Manuelle Öffnung der Tür per Griff.

Notentriegelung von außen

1. Den Stecker der Akkumulatorenatterie im Batterieraum (von einer Seite) abtrennen.
2. Die Tür durch die rote Stange, die seitlich der Tür liegt, entriegeln.
3. Manuelle Öffnung der Tür.

■ **Notausstiege:**

Die Notausstiegsfenster sind mit rotem Kreis gekennzeichnet.

In jedem Fahrgastinnenraum (und in jedem Abteil), als auch in jedem seitlichen Durchgang gibt es Notausstiegsfenster, die im Notfall von innen und außen eingeschlagen werden können.

Werkzeuge: von innen mit bereitgestellten Einschlaghämmern, von außen z.B. mit Feuerwehraxt bzw. Hacke.

Vorgehensweise: durch den ersten Hammerschlag auf den roten Kreis wird die erste Glasschicht zerbrochen. Nach dem Brechen aller zwei Glasschichten kann die Verglasung nach außen hinausgestoßen werden oder aus der Lichte durch die Hacke gezogen (Fenster werden nur nach außen geöffnet!). Dabei wird die Scheibe auf der Folie des Wagenaufbaues gehalten. Zur Vermeidung von Verletzungen sollte man die Kante des Fensterrahmens z.B. mit einer Decke/Textilie bedecken.

■ **Fenster:**

*Seitenfenster aus Verbundglas, teilweise oben mit Kippfenstern.*

■ **Übergang zum Nachbarwagen:**

*Durch Stirnwandtüre laut UIC561VE, Gummi laut UIC845VE.*

■ **Seitenwand unter dem Fenster:**

*Glatt, Stahldicke 3mm; Dämmschicht 50mm; glasfaserverstärkter Kunststoff*

**3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom**

■ **Stromabnehmer des Triebfahrzeuges sollten grundsätzlich abgesenkt sein!**

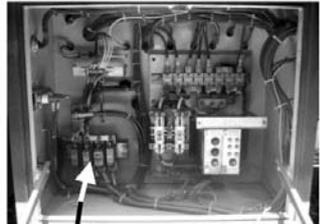
■ **Netz- und Hochspannung:**

*Wenn Stromabnehmer am Tfz gesenkt und kein Fremdanschluss angeschlossen ist, dann ist max. Batteriespannung vorhanden.*

■ **Batteriespannung: 110 V**

*Batterieabschaltung mittels Sicherungen möglich!  
Achtung Spannung!*

**Kasten Mg-Ü (4)**



**FH-Sicherungen:**

F1/F2	Mg-Bremse	50 A
F3	Ausgang GVG	63 A
F4	Bordnetz 110 V (-)	63 A

**4. Brennbarkeit der Materialien**

■ *Der Spannstoff und die Innenausstattung sind schwer entflammbar.*

**5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase**

	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Elektrolyt Akku	Alkali	227 Liter	
Klimaanlage	Kältemittel 134 A	30 Liter	Nicht giftig
Luftbehälter	Druckluft	300 Liter	Druck bis zu 10 bar